

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verbreitert und letztere nach dem Muster der Stiftsbibliothek in Admont mit Drahtpanzern versehen, die Fußböden mit Ölfarbe sehr dauerhaft angestrichen. Es wurde im Mittelzimmer eine eiserne Wendeltreppe angebracht zur bequemen Verbindung mit dem gutgewölbten Erdgeschoß, das ein Terrazzopflaster erhielt. Für das Landesarchiv stehen nun außer den beiden Arbeitszimmern im ganzen drei große und sieben kleinere Zimmer zur Verfügung. Die Archivalien sind in einfachen Regalen ohne Fachwerk (31 *cm* tief) auf 2 *cm* starken Brettern aufgestellt und die Archivakten nach dem Vorbilde des steiermärkischen Landesarchives zu Graz in Schubern, nämlich in oben und rückwärts offenen Hohlbänden, die mit Bändern geschlossen werden, verwahrt. Diese Schuberbänder in der Größe von 36 zu 24 *cm* mit einer Rückenbreite von 8 *cm* vermeiden die Beschädigung der Akten durch das Verschnüren mit Stricken, erleichtern eine rasche Auffindung der gewünschten Archivalien und geben dem Archiv selbst ein gefälliges, mehr bibliothekmäßiges Aussehen. Durch die verschiedene Ausstattung der Nennungsschilder auf dem Rücken der Schubers, durch Farbe, Wappen u. s. w., lassen sich die einzelnen Archivbestandteile leichter aneinanderreihen und ist die Aufstellung in eigenen Abteilungen vermieden, somit der Platz besser ausgenützt.

Im **ersten grossen Zimmer** befinden sich die Annalenbücher, viele Sammelbände mit seltenen Druckschriften aus der Reformationszeit und andere Reste der bei dem großen Brande des Landhauses am 15. August 1800 größtenteils vernichteten ständischen Bücherei, dann neun Bände der mit sorgfältig gemalten Wappen geschmückten Adelsmatrikel, zwei Auflagekästen mit Stammbäumen, Handschriften, mit der großen topographischen Matrikel und der Karte des Landes ob der Enns von Lamprecht, mit Autographen, Zeichnungen und interessanten Archivalien. Ein großer Wandkasten enthält das wertvolle Archiv des Schlosses Schlüsselberg. Ferner beginnen hier die Landschaftsakten vom Jahre 1500 bis 1790, in 1602 Schuberbänden aufgestellt, welche auch das **zweite** und **dritte Zimmer** ausfüllen. Im **dritten Zimmer** schließen sich dann an die Landschaftsakten neue Erwerbungen (Band 1603—1708), nämlich Archivalien aus Obernberg, Riedau, Mondsee, Kammer und andere. Hier befindet sich auch in 43 Schuberbänden die bei 17.000 Stück umfassende Partesammlung, darunter in 20 Bänden jene des verstorbenen Kontrollors der Landeskasse Josef Lindner mit 8491 Stücke aus den Jahren 1824 bis 1895, eine reiche Quelle für Familienforschungen; endlich in 13 Bänden Linzer Theaterzettel von 1813 bis 1880.